

## Jetzt an die Winterversiegelung denken

23.11.2018

In den nächsten Wochen ist der richtige Zeitpunkt für den Einsatz von Herbiziden zur Bodenversiegelung. Hierfür bieten sich **Kerb Flo** und **Stomp Aqua** an. Bei der Behandlung muss der Boden feucht sein. Kerb Flo sollte nur angewendet werden, wenn die Bodentemperaturen nachhaltig unter 10° C gesunken sind, da es ansonsten verdampfen kann. Kerb Flo braucht für eine gute Wirkung ausreichend Bodenfeuchte. Die Ausbringung der Herbizide kann bis Ende Januar erfolgen. Dabei gilt, je später die Ausbringung erfolgt, desto länger die Wirkung im Frühjahr. Kerb Flo erfasst alle Ungräser und Ausfallgetreide außer Flughafener und Quecke. Zusätzlich wirkt es gut gegen Vogelmiere und Ehrenpreis, aber es hat keine ausreichende Wirkung auf Kamille. Deswegen macht eine Kombination mit Stomp Aqua Sinn, um ein breites Spektrum an Unkräutern abzudecken. Stomp Aqua solo kann eingesetzt werden, wenn nur Ackerstiefmütterchen oder Kamille vorhanden sind.

### Winterversiegelung

<p><b>Verunkrautung vorhanden</b>  <i>AFU, WH, Einj. Risppe, Ehrenpreis, Ackerstiefmütterchen, Taubnessel, Vogelmiere, usw</i></p> <p><b>Kerb Flo</b>                    1,0 - 1,25 l/ha*  <b>+ Stomp Aqua</b>                2,2 - 2,7 l/ha*</p>	<p><b>z. Zt. unkrautfrei, Vorauflaufbehandlung</b>  <i>Probleme mit Einj. Risppe, Ehrenpreis, Ackerstiefmütterchen oder Kamille</i></p> <p><b>Stomp Aqua</b>                2,5 - 3,0 l/ha*</p>
---	---



**BBCH 97-00**  
**Vegetationsruhe**



**BBCH 97-00**  
**Vegetationsruhe**

\* bei Grünpflanzen im Pflanzjahr geringere Aufwandmenge wählen

## Vliesabdeckung zum Schutz vor Winterfrösten

Nach den Erfahrungen mit Auswinterungen und Winterfrostschäden in den letzten Jahren empfiehlt sich das Abdecken der Erdbeeren mit Vlies. Hierfür kann ein mind. 30 g/m<sup>2</sup> schweres Vlies verwendet werden oder es muss eine Abdeckung mit 2 Lagen leichterem Vlies erfolgen. Dammkulturen sollten unbedingt abgedeckt werden. Die Herbizidanwendung sollte einige Tage vor dem Abdecken erfolgen. Außerdem ist es sinnvoll den Bestand regelmäßig auf den Befall von Feld- und Wühlmäusen zu kontrollieren.

**Bitte den Termin vormerken:**  
**Am 10. Januar 2019 findet in Peine der Branchentreff**  
**Sonderkulturen statt, wir freuen uns auf Ihren Besuch.**



Stand Ende Oktober



# BRANCHENTREFF SONDER- KULTUREN

## Anreise

Ihr Treffpunkt rund um regionale  
Sonderkulturen, 10. Januar, in Peine.

Sie finden uns bei der

**New-Tec Vertriebsgesellschaft für Agrartechnik mbH**  
Lehmkuhlenweg 68 · 31224 Peine · Deutschland

### Parken

Bitte benutzen Sie unseren kostenlosen Parkplatz direkt an der Halle. Parkausweise werden nicht benötigt.

### Anreise mit dem Zug

- Nehmen Sie vom Bahnhof Peine die Buslinie 512.
- Steigen Sie an der 3. Haltestelle (C&A Peine) aus.
- Von dort sind es ca. 1 Min. Fußweg (150m) bis zur Halle.

### Ansprechpartner

Frank Uwih  
0511 · 8075 - 3403  
frank.uwih@agravis.de



[www.branchentreff-sonderkulturen.de](http://www.branchentreff-sonderkulturen.de)



Inmitten des Sonderkulturen-„Hotspots“ in Niedersachsen findet am Donnerstag, 10. Januar 2019, der erste Branchentreff Sonderkulturen statt. Die AGRAVIS Pflanzenbau-Vertriebsberatung lädt die Sonderkulturbetriebe aus der Umgebung unter dem Motto „nah – fachlich – persönlich“ nach Peine ein. Dabei bringen die AGRAVIS-Experten die Anbauer von Spargel, Möhren, Zwiebeln, Gemüse, Erdbeeren, Beerenobst und Kartoffeln sowie die Branchenpartner zusammen.

In den modernen Hallen der New-Tec Vertriebsgesellschaft für Agrartechnik mbH in Peine, Lehmkuhlenweg 68, werden Lieferanten und Anbieter ihre Produkt- und Dienstleistungssortimente rund um den Sonderkulturanbau präsentieren.

### Regionale Sonderkulturen

Der Branchentreff findet auf 1.700 Quadratmetern Platz.

„Die Produzenten bekommen damit die Gelegenheit, sich vor Beginn der Saison noch einmal mit anderen Fachleuten auszutauschen und die neuesten Informationen und Trends abzuklopfen“, betont Frank Uwihs, Sonderkulturenexperte der AGRAVIS Raiffeisen AG. Einen ganzen Tag lang können die Anbauer aus dem norddeutschen Raum schauen, was es Neues rund um Zwiebel, Erdbeere und Co. gibt. Außerdem erfahren sie in sechs kurzweiligen Vorträgen Wissenswertes zu ihren Kulturen und erhalten Antworten auf aktuelle Fragestellungen.

Die Vorträge sind in zwei Blocks zusammengefasst. „Wir wollen ein handgemachtes Expertentreffen, bodenständig und informativ“, betont Frank Uwihs.

Weitere Informationen beim Sonderkulturenexperten Frank Uwihs, Telefon 0511 . 8075 3403, frank.uwihs@agravis.de

### Vormittags

- 11:00–11:30 Fred Eickhorst  
Geschäftsführer Vereinigung der Spargel- und Beerenanbauer e.V.  
**Die Herausforderungen des Spargelanbaues in den nächsten Jahren**
- 11:30–12:00 Arne Klages  
Pflanzenbauvertriebsberatung AGRAVIS Raiffeisen AG  
**Lehren aus dem Extremjahr 2018 für den Speisekartoffelanbau**
- 12:00–12:15 Lars Ording  
Marktbereichsleiter OGK, RWG Niedersachsen Mitte  
**Obst und Gemüse bei der RWG Niedersachsen Mitte**

### Nachmittags

- 14:00–14:30 Christian Ufen  
Vorsitzender der Bundesfachgruppe Gemüse  
**Wie sieht die Zukunft des Gemüsebaues in Deutschland aus?**
- 14:30–15:00 Frank Uwihs  
Pflanzenbauvertriebsberatung AGRAVIS Raiffeisen AG  
**Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Sonderkulturen**
- 15:00–15:15 Wolfgang Wrede  
Geschäftsführer der RWG Osthannover  
**Die Genossenschaft stellt ihre Sonderkultursparte vor (Kartoffeln, Zwiebeln, Rote Beete und Möhren)**



Raiffeisen-Warengenossenschaft  
**Niedersachsen Mitte eG**



Stand Ende Oktober



Eintrittskarten für 10 € an der Tageskasse  
Öffnungszeiten von 9:00 bis 18:00 Uhr